Die Kommunikation des Fortschrittes der cyber-Wear Heidelberg GmbH für das Geschäftsjahr 2015

Die cyber-Wear Heidelberg GmbH hat die zehn Prinzipien des UN Global Compact weiter in verschiedenen Maßnahmen im Unternehmen und entlang der Lieferkette umgesetzt. Die Einhaltung der zehn Prinzipien sowie die Fortschritte bei ihrer Umsetzung werden mittels zahlreicher Kennzahlen belegt und immer wieder überprüft und nachgehalten.

Die Maßnahmen im Unternehmen

Die cyber- Wear Heidelberg GmbH achtet die internationalen ***Menschenrechte*** und setzt sich dafür ein, diese in all unseren Einflussbereichen zu verwirklichen und vor Missachtung zu schützen. Alle Mitarbeiter der cyber-Wear Heidelberg GmbH sind dazu verpflichtet, die Achtung der Menschenrechte durch das Unterschreiben der zehn Prinzipien zu bestätigen. Die cyber-Wear Heidelberg GmbH dokumentiert, welche Mitarbeiter bereits diese Unterschrift geleistet haben. Im Jahr 2014 war dies bei 100% der Mitarbeiter der Fall und auch in 2015 konnte dieses Ziel erreicht werden. In diesem Jahr strebt das Unternehmen das gleiche Ergebnis an. Um dieses Ziel zu erreichen, wird neuen Mitarbeitern das Dokument bereits bei Einstellung zur Unterschrift vorgelegt. Zu den Menschenrechten zählen u.a. Freiheitsrechte wie z.B. das Recht auf Privatsphäre. In dieses Recht lässt sich das Thema Datenschutz einordnen. In Zeiten des Internets wird der Schutz von gespeicherten Daten immer wichtiger. Die cyber-Wear Heidelberg GmbH verfügt daher über ein ausgereiftes IT-System, das den Schutz der Kunden- und Mitarbeiterdaten gewährleisten kann. Werden dennoch Fälle von Datenmissbrauch gemeldet, so werden diese dokumentiert und entsprechende Konsequenzen daraus gezogen. Im Jahr 2013, 2014 und 2015 wurden keine Fälle gemeldet. Ziel für 2016 ist es, diesen Wert wieder zu erreichen. Weiterhin wurde Anfang 2015 ein externer Datenschutzbeauftragter für die cyber- Wear Heidelberg GmbH bestellt. Auch im Bereich der sozialen Menschenrechte ist unser Unternehmen aktiv. Jeder Mensch hat das Recht auf Teilhabe am kulturellen Leben, Integrationsprojekte liegen der cyber-Wear Heidelberg GmbH daher sehr am Herzen. Insgesamt unterstützten wir im Jahr 2015 wie auch schon 2014 und 2013 auch wieder fünf verschiedene soziale Projekte finanziell oder materiell. Bereits seit einigen Jahren gibt es Sammelaktionen für den Tschernobyl-geschädigte Kinder e.V., an denen sich alle Mitarbeiter des Unternehmens beteiligen. Darüber hinaus arbeitet die cyber-Wear Heidelberg GmbH noch enger mit einer Behindertenwerkstatt zusammen und bekennt sich damit zum Recht auf Arbeit auch für behinderte Menschen. Schließlich unterstützen wir die Waldpiraten Heidelberg, das Heidelberg Project in den USA und das Haus der Jugend in Heidelberg. Für 2016 möchte die cyber-Wear Heidelberg GmbH das Engagement in diesen Projekten weiter fortsetzen und ausbauen.

Managing Director:
Steven Baumgaertner
Roman Weiss

HRB 336623
Amtsgericht Mannheim

cyber-Wear Heidelberg GmbH
Dieselstrasse 2
69221 Dossenheim, Germany
Fon +49(0)6221 7590-500
Fax +49(0)6221 7590-555
info@cwmail.org - www.cyber-Wear.de

Unser Unternehmen respektiert darüber hinaus die in den zehn Prinzipien beschriebenen ***Arbeitsrechte***. Ein faires Miteinander ist für uns der wichtigste Grundsatz im Verhältnis zu unseren Angestellten: Ferner sind all unsere Mitarbeiter von ihrer Vereinigungsfreiheit und ihrem Recht auf Kollektivverhandlungen in Kenntnis gesetzt und werden darin von der Geschäftsführung in keiner Weise eingeschränkt. Des Weiteren steht es allen Mitarbeitern der cyber-Wear Heidelberg GmbH frei, sich in Gewerkschaften zu engagieren und in diesem Zusammenhang rechtmäßige Veranstaltungen zu besuchen. Zudem schafft die cyber-Wear Heidelberg GmbH für jeden Angestellten schon ab dem ersten Arbeitstag faire Bedingungen. Für jede unserer Arbeitsstellen existieren eine detaillierte Stellenbeschreibung und eine daran gekoppelte Einstufung zur gerechten Entlohnung. Alle Arbeitszeiten richten sich nach den länderspezifischen Normen und werden von der cyber-Wear Heidelberg GmbH nicht eigenmächtig ausgedehnt. Jeder Mitarbeiter wird über seinen Urlaubsanspruch und sein Pausenrecht informiert, welche Möglichkeiten sich ihm dafür bieten und in welchen Zeitspannen er eben dieses ausüben kann. Mehrarbeit und überdurchschnittliche Leistungen werden von der cyber-Wear Heidelberg GmbH entsprechend entlohnt oder durch Ausgleichstage vergütet. Im Jahr 2015 wurden 1 Bonus ausbezahlt und 13,5 zusätzliche Urlaubstage bei insgesamt fünf Mitarbeitern gewährt. Auch im Jahr 2016 sollen alle Mitarbeiter die Überdurchschnittliches leisten oder erheblich mehr arbeiten derart entlohnt werden. Allerdings setzt die cyber- Wear Heidelberg GmbH von keinem Angestellten die Bereitschaft zu Überstunden voraus, sondern versucht vielmehr, seinen Mitarbeitern alle nötigen Instrumente zur Verfügung zu stellen, sodass diese ihre Arbeit in einem vorgesehenen Rahmen erledigen können und vor Überarbeitung geschützt werden. Daher wurden Anfang 2015 auch 4 weitere Stellen am Standort in Heidelberg geschaffen, in 2016 sollen weitere 2 Stellen folgen. Da ein faires Miteinander für uns unerlässlich ist, verpflichten wir uns gegen jede mögliche Diskriminierung am Arbeitsplatz einzutreten. Mitarbeiter können sich jeder Zeit an die Vertrauensperson des Unternehmens wenden und Diskriminierung bzw. Mobbing melden. Im Jahr 2013 und 2014 wurden keine derartigen Fälle bekannt. Im Jahr 2015 hatten wir einen Fall in welchem uns Mobbing gemeldet wurde. Der betreffende Mitarbeiter wurde im persönlichen Gespräch und mit einer Abmahnung über sein unentschuldbares Fehlverhalten aufgeklärt. Selbstverständlich möchten wir im Jahr 2016 wieder eine Arbeitsumgebung ohne Vorfall erreichen. Die cyber-Wear Heidelberg GmbH führt zudem regelmäßige Mitarbeitergespräche mit ihren Angestellten durch, um deren Sicht zum Unternehmen zu hinterfragen, deren Wünsche und Erwartungen ernst zu nehmen und ihnen nachzukommen sowie letztlich die Arbeitssituation im Unternehmen kontinuierlich zu verbessern. Nach Auswertung der Mitarbeitergespräche 2016 ergab sich eine Mitarbeiterzufriedenheit von 94%, was 1% besser ist als 2014 und immer noch einen sehr guten Wert darstellt. Im kommenden Jahr möchte die cyber-Wear Heidelberg GmbH die Zufriedenheitsrate wieder nahe der 95% halten. Um das zu erreichen, muss das Unternehmen weiterhin auf die Bedürfnisse der Mitarbeiter eingehen. Unter Mitarbeiterbedürfnisse fällt z.B. der Wunsch nach einer besseren Entlohnung. In regelmäßigen Abständen finden deshalb Jahrespersonalgespräche statt, in denen offen über Gehaltsvorstellungen und

Managing Director:
Steven Baumgaertner
Roman Weiss

HRB 336623
Amtsgericht Mannheim

cyber-Wear Heidelberg GmbH
Dieselstrasse 2
69221 Dossenheim, Germany
Fon +49(0)6221 7590-500
Fax +49(0)6221 7590-555
info@cwmail.org - www.cyber-Wear.de

Beförderungen gesprochen wird. Manche Mitarbeiter äußern zudem häufig den Wunsch der Weiterbildung. Weiterbildungswünsche werden in den Schulungsplan aufgenommen und der Erfüllungsgrad des Schulungsplans wird dokumentiert. Im Jahr 2014 wurden 85%, in 2015 92% der Schulungen im Plan durchgeführt. Im Jahr 2016 möchte die cyber-Wear einen Planerfüllungsgrad von mindestens 85% erreichen, aber wenn möglich auch wieder die 90% wieder überschreiten. Neue Mitarbeiter erhalten in unserem Haus gewisse Grundschulungen. Damit soll ihnen ein effizientes Arbeiten bei der cyber-Wear Heidelberg GmbH ermöglicht werden. Im Jahr 2014 wurden 90% der Grundschulungen bei neuen Mitarbeitern durchgeführt. In 2015 konnten wir einen Wert von 95% erreichen auch in 2016 möchten wir diesen Wert von 95% wieder erreichen. Mit derartigen Angeboten schaffen wir Mitarbeiterbindung in unserem Unternehmen. Im ersten Jahr der Anstellung zeigt sich, wie bei anderen Unternehmen auch, ein höherer Fluktuationswert. 77% (89% in 2014 und 87% in 2013) unserer Mitarbeiter sind jedoch bereits länger als ein Jahr Teil des Unternehmens. Ziel für 2016 ist, diesen Wert auf 85% zu steigern. Der geringere Wert resultiert in 2015 vor allem aus der Verlagerung des Picklagers von Wipperfürth nach Heidelberg. Jedes Jahr kommen durch das Unternehmenswachstum neue Mitarbeiter hinzu. Im Jahr 2015 schuf die cyber-Wear 4 neue Stellen. In 2016 sind mindestens zwei neue Stellen vorgesehen. Seit 2009 wird das Management von der cyber-Wear Heidelberg GmbH jährlich vom TÜV geprüft und nach ISO 9001:2008 zertifiziert. Als neutraler Dritter prüft der TÜV technische Anlagen, Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens und zeichnet somit die cyber-Wear Heidelberg GmbH für ein hohes Maß an Sicherheit und Qualität aus. Dieses hohe Maß an Sicherheit spiegelt sich auch in der Unfallstatistik wider. Für 2013 gab es keinerlei Arbeitsunfälle, in 2014 gab es einen leichteren Arbeitsunfall durch eine Schnittwunde am Arm im Unternehmen, in 2015 gab es wieder 0 Arbeitsunfälle. Die Zielsetzung für 2016 ist es wieder 0 Arbeitsunfälle zu haben. Das hervorragende Abschneiden in diesem Bereich ist auf die vorhanden Sicherheitsinstruktionen und die penible Arbeit der installierten Sicherheitsbeauftragten zurückzuführen. Ferner kontrollieren in unseren Lagern die Lagerverwaltung alle einzelnen Arbeitsschritte und lernen neues Personal detailliert in die umfassenden Sicherheitsbestimmungen ein, um ein Unfallrisiko so gering und unwahrscheinlich wie möglich zu halten. Falls es aber dennoch zu einem Zwischenfall kommt, so befinden sich in unseren Niederlassungen gut zugängliche Erste-Hilfe-Kästen. Nichts liegt der cyber-Wear Heidelberg GmbH ferner, als ihre Mitarbeiter auszubeuten und dies nicht nur um das entsprechende Menschenrecht zu gewähren, sondern auch, weil die Motivation und Leistungsqualität ihrer Mitarbeiter für die cyber-Wear Heidelberg GmbH höchste Priorität hat und unabdingbar ist. Alle Vermarktungs- und Produktideen für die Abwicklung von Werbemittel-Full-Services, Promotional Gifts oder Corporate Fashion entspringen den Köpfen unserer Mitarbeiter. Das macht unsere Mitarbeiter zu unserer wichtigsten Ressource. Um das nachhaltige Bestehen dieser Ressource zu gewährleisten und die Kreativität unsere Mitarbeiter nicht vollends auszuschöpfen, liegt uns sowohl ihre körperliche wie auch geistige Unversehrtheit am Herzen. Dass wir dabei durchaus erfolgreich sind zeigt die Krankheitsstatistik. Im Jahr 2013 waren lediglich 2,54% der Mitarbeiter länger

Managing Director:
Steven Baumgaertner
Roman Weiss

HRB 336623
Amtsgericht Mannheim

cyber-Wear Heidelberg GmbH
Dieselstrasse 2
69221 Dossenheim, Germany
Fon +49(0)6221 7590-500
Fax +49(0)6221 7590-555
info@cwmail.org - www.cyber-Wear.de

als 5 Tage krank in 2014 konnten wir diesen Wert auf 1,49% senken und 2013 waren nur 1,1% waren länger als 10 Tage krankheitsbedingt abwesend dieser Wert blieb mit 1,14% nahezu konstant. Im Jahr 2015 sind beide Werte aufgrund einer Langzeit- Erkrankung zweier Mitarbeiter leider über die 2% Marke gestiegen. 2,25% waren länger als 5 Tage krank. 2,25% waren länger als 5 Tage krank. Im Jahr 2016 möchte die cyber-Wear Heidelberg GmbH in beiden Fällen unter 2% liegen.

Die cyber-Wear Heidelberg GmbH macht in ihrem Alltagsgeschäft auch stetig auf den ***Umweltschutz*** aufmerksam. Alle Vorgänge bezüglich des Umweltschutzes in unseren Filialen werden von einem Umweltbeauftragten überwacht. Dessen Aufgabe besteht zum einen darin, die Mitarbeiter im Bereich Umweltbewusstsein zu schulen, aber auch darin, praktische Ansätze zu finden, um die cyber-Wear Heidelberg GmbH zu einem Unternehmen reifen zu lassen, das eine Vorbildfunktion in punkto Umweltschutz einnimmt. Damit wir unseren ökologischen Fußabdruck so gering wie möglich halten können, existieren in unserem Hause bereits acht praktische Richtlinien, die den Umgang mit der Umwelt auf den verschiedensten Ebenen regeln. Dadurch hält sich die cyber-Wear Heidelberg GmbH nicht nur an die nationalen Gesetze über Gefahrgüter, Abfallwirtschaft und das Inverkehrbringen und Entsorgen von Elektrogeräten, sondern definiert auch individuelle Leitlinien z.B. über den sparsamen Umgang mit Verpackungsmaterial in unseren Lagern oder über den effektiven und umweltschonenden Einsatz von Dienstfahrzeugen. Der Umweltschutzbeauftragte lässt sich die Kenntnisnahme der Richtlinien jährlich von jedem Mitarbeiter bestätigen. Im Jahr 2014 und 2015 haben alle Mitarbeiter diese Rückmeldung geleistet. Für 2016 ist die Vorgabe ebenfalls 100% Mitarbeiterrückmeldungen zu erhalten. Das gleiche gilt für die Raumklimarichtlinien der cyber-Wear Heidelberg GmbH, die zur Reduzierung des Energiebedarfs eingeführt wurden. Im Lager wurden 2013 wie 2014 etwa 45-50% Altkartonagen für Kundenlieferungen verwendet. Im Jahr 2015 konnten wir diesen Wert auf 54 steigern. Jeder Karton der wiederverwendungsfähig ist, wird nach Absprache mit dem Kunden erneut in Umlauf gebracht. Auch in diesem Jahr möchten wir, für die Hälfte unserer Sendungen, Altkartonagen verwenden. Um den Versand noch umweltfreundlicher zu gestalten, beteiligt sich die cyber-Wear Heidelberg GmbH am Umweltprogramm der Deutschen Post AG „Go Green". Allein durch dieses Programm konnten in den letzten 5 Jahren über 27t C02 kompensiert werden. Im Jahr 2014 wurden etwa 7,5% der Lieferungen mit Go Green versandt. Im Jahr 2015 stieg der Anteil auf 9,6%. In diesem Jahr haben wir uns das Ziel gesetzt, 10% der Pakete über dieses Programm zu versenden. Des Weiteren haben alle Fahrzeuge im Unternehmensfuhrpark eine grüne Umweltplakette. Die Anschaffung von Fahrzeugen, die diese Plakette nicht erhalten, ist von Seiten der Geschäftsleitung untersagt. Unser Unternehmen bemüht sich zudem die Geschäftsfahrten so zu optimieren, dass ein Minimum an Treibstoff verbraucht und damit auch ein Maximum an Kosten gespart werden kann. Darüber hinaus engagieren wir uns im Bereich Abfallreduzierung. 2014 kam es bei der cyber-Wear Heidelberg GmbH zu 7 Abfallsonderabholungen, davon waren allerdings 5 einer Umbaumaßnahme geschuldet und nur 2 durch den normalen Betriebsablauf. Für 2014 lautet die Zielvorgabe weniger als drei zu

Managing Director:
Steven Baumgaertner
Roman Weiss

HRB 336623
Amtsgericht Mannheim

cyber-Wear Heidelberg GmbH
Dieselstrasse 2
69221 Dossenheim, Germany
Fon +49(0)6221 7590-500
Fax +49(0)6221 7590-555
info@cwmail.org - www.cyber-Wear.de

erreichen. Der Abfallanfall pro umgesetzten Euro im Bereich recyclebare Stoffe lag bei 23 ml, was einer Verbesserung von 4ml zum Jahr 2013 entspricht und durch einen Skaleneffekt erreicht wurde. In 2015 konnten wir diesen Wert mit 23 ml pro umgesetzten Euro konstant halten und wollen dies auch 2016 wieder erreichen. Restmüll entsteht in unserem Unternehmen in sehr geringem Umfang. In diesem Jahr fielen gerade einmal 0,19 ml pro umgesetzten Euro an. Dennoch möchten wir auch diesen Wert in 2016 weiter schmälern und einen Wert von max. 0,18 ml pro umgesetzten Euro erzielen. Des Weiteren hat die cyber-Wear Heidelberg GmbH bereits in 2014 mit der Umstellung auf 100% Ökostrom, einen weiteren enormen Schritt zu mehr Umweltverträglichkeit gemacht. Im Jahr 2013 kamen nämlich nur etwa 46% des Energiebedarfs unseres Unternehmens aus erneuerbaren Energiequellen. Selbstverständlich wird trotzdem weiterhin daran gearbeitet, den Energiebedarf des Unternehmens zu reduzieren. Pro Mitarbeiter wurden 2013 1032 kwh und 2014 1026 kwh Strom verbraucht. Im Jahr 2015 stieg der Wert aufgrund des heißen Sommers auf 1149 kwh pro Mitarbeiter. In 2016 möchten wir den Stromverbrauch auf 1000 kwh pro Mitarbeiter reduzieren. Für die Reduzierung des Heizgas- und Wasserverbrauchs gibt es ebenfalls Vorgaben, die der Tabelle am Ende des COP entnommen werden können. Erreichen möchten wir diese Reduzierungen vor allem durch unsere Ende 2014 neu eingeführten elektronischen und computergesteuerten Heizungsthermostat und in dem wir unsere Mitarbeiter noch stärker für Umweltschutz sensibilisieren und auf neue sparsame Technologien setzen, weiterhin wurde eine Klimaanlagenvereinbarung angefertigt, welche die Nutzung der Klimaanlagen gewissenhafter regeln soll. Weiterhin sollen zukünftig sparsamerer Leuchtmittel eingesetzt werden. Schließlich helfen die regelmäßigen Überprüfungen durch den TÜV der cyber-Wear Heidelberg GmbH dabei, neue Reize und Ideen im Bereich des Umweltschutzes aufzunehmen und umzusetzen sowie dabei jede auch noch so kleinen Umweltmängel an Geräten oder Produktionsabläufen aufzuspüren und auszubessern.

Die cyber-Wear Heidelberg GmbH verfügt ferner über umfangreiche Maßnahmen zur ***Korruptionsbekämpfung*** im Unternehmen. Für die cyber-Wear Heidelberg GmbH ist die Qualität ihrer Produkte zusammen mit dem Vertrauen ihrer Kunden das wichtigste zu erfüllende Kriterium, um sich auf dem Werbemittelmarkt behaupten zu können. Korruption jeder Art wirkt auf diese beiden Faktoren höchst abschlägig. Deshalb, und um ein faires Miteinander in unserer leistungsorientierten, oft zu moralischen Tiefschlägen bereiten Gesellschaft zu fördern, setzt sich die cyber-Wear Heidelberg GmbH für eine korruptionslose Arbeitswelt, die zudem frei von Erpressung und Bestechung ist, ein. Bei der cyber-Wear Heidelberg GmbH werden alle Produktionsabläufe genauestens überwacht und unterlaufen in ihrem Prüfungszyklus vielen Freischaltungsebenen, ohne deren Bestätigung keine relevanten Arbeitsschritte durchgeführt werden können. Damit sich dies aber nicht nachteilig auf die Flexibilität des Unternehmens auswirkt, hat die cyber-Wear Heidelberg GmbH im Laufe der Jahre ein hochkarätiges System entwickelt, das Schnelligkeit garantiert, aber dennoch vielen Personen die Einsicht und die Kontrolle über die jeweiligen Produktionsabläufe ermöglicht. Dies garantiert uns ein Höchstmaß an

Managing Director:
Steven Baumgaertner
Roman Weiss

HRB 336623
Amtsgericht Mannheim

cyber-Wear Heidelberg GmbH
Dieselstrasse 2
69221 Dossenheim, Germany
Fon +49(0)6221 7590-500
Fax +49(0)6221 7590-555
info@cwmail.org - www.cyber-Wear.de

Transparenz. Korruption, einschließlich Erpressung und Bestechung, nachhaltig zu verhindern beginnt aber schon in der Kontaktpflege mit jedem Mitarbeiter. Nur zufriedene und motivierte Angestellte, die in einem ausgeprägten Vertrauensverhältnis zu ihren Vorgesetzten stehen und die für ihre Arbeit gebührend be- und entlohnt werden, sind frei von Verlockungen der Korruption. Diesen Aspekten ist sich die cyber-Wear Heidelberg GmbH bewusst und bemüht sich daher in all ihren Standorten um ein solches Arbeitsklima. Neben regelmäßigen Mitarbeitergesprächen zählen auch gemeinsame niederlassungsübergreifende Veranstaltungen, die die Gemeinschaft stärken, zu wichtigen Maßnahmen der Korruptionsbekämpfung. Abgesehen von der sozialen Ebene sorgt die cyber-Wear Heidelberg GmbH aber auch auf vertraglicher Ebene für Korruptionsvorbeugung von Anfang an. So müssen beispielsweise alle Mitarbeiter eine „Compliance" unterschreiben, die ihnen untersagt, Geschenke jeglicher Art von Geschäftspartnern oder dritten Personen anzunehmen, insofern keine Genehmigung der Geschäftsleitung vorliegt. Im Jahr 2013, 2014 und 2015 kam es zu keinen Verstößen gegen die Compliance. Das wird auch immer die Zielsetzung für die kommenden Jahre sein. Das gute Abschneiden in diesem Bereich ist auch auf das Unternehmensmodell der cyber-Wear Heidelberg GmbH zurückzuführen. Dieses ist nicht ausschließlich hierarchisch aufgebaut, sondern zeichnet sich vielmehr durch mehrere Arbeitsgruppen aus. Dadurch ist das Risiko eines Machtmissbrauches einzelner Personen eher gering und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb einer Gruppe wirkt sich negativ auf Versuche der Erpressung aus. Darüber hinaus verpflichtet sich die cyber-Wear Heidelberg GmbH dazu, niemals selbst Gebrauch von Korruption jeglicher Art zu machen oder Korruptionsversuche Dritter anzunehmen und kommuniziert dies auch öffentlich mit seinen Geschäftspartnern und Mitarbeitern. Im Jahr 2013, 2014 und 2015 kam es zu keinerlei Bestechungsversuche durch Dritte. Selbstverständlich möchte die cyber-Wear auch 2016 in diesem Bereich die Zahl 0 stehen haben. Ein weiteres Geheimnis des korruptionsfreien Arbeitsumfelds unseres Unternehmens liegt daran, dass alle Produktionsabläufe und Arbeitsschritte bei der cyber-Wear Heidelberg GmbH schriftlich festgehalten und archiviert werden. Somit können sie nicht nur im Moment des Geschehens überwacht werden, sondern auch später eingesehen und überprüft werden. Ferner prüfen Buchhaltung und Geschäftsführung in regelmäßigen Abständen alle, vor allem die finanziellen Vorgänge und Transaktionen im Unternehmen und werden so schnell auf etwaige Fehler oder Ungereimtheiten aufmerksam und können diesen umgehend nachgehen. Als Maß für erfolgreiche Korruptionsvorbeugung dienen der cyber-Wear Heidelberg GmbH schließlich regelmäßig durchgeführte anonyme Mitarbeiterbefragungen zur allgemeinen Mitarbeitermotivation, die in ausgewerteter Form einen Wert für die Motivation der Angestellten ergeben und mögliche Mängel in bestimmten Bereichen des Arbeitsklimas aufzeigen können.

Maßnahmen entlang der Lieferkette

Selbstverständlich unternimmt die cyber-Wear Heidelberg GmbH alles ihr Mögliche, um die Umsetzung der ***10 Prinzipien*** des UN Global Compact auch entlang der Lieferkette zu gewährleisten. Dies gestaltet sich als mittelständisches

Managing Director:
Steven Baumgaertner
Roman Weiss

HRB 336623
Amtsgericht Mannheim

cyber-Wear Heidelberg GmbH
Dieselstrasse 2
69221 Dossenheim, Germany
Fon +49(0)6221 7590-500
Fax +49(0)6221 7590-555
info@cwmail.org - www.cyber-Wear.de

Unternehmen mit teils geringen Einkaufsvolumina bei über 1500 Lieferanten nicht immer einfach. Dennoch können wir jährlich erhebliche Fortschritte entlang unserer Lieferkette erzielen. Bei unseren 30 Hauptlieferanten führen wir regelmäßige Audits vor Ort durch. Jeder dieser Lieferanten soll mindestens einmal in zwei Jahren auditiert werden. Im Jahr 2014 wurden 21 Audits durchgeführt, für 2015 waren 15 weitere vorgesehen, welche wir auch durchgeführt haben. Für 2016 wollen wir diese 15 Audits wieder erreichen. Darüber hinaus ermutigt die cyber-Wear Heidelberg GmbH alle ihre Lieferanten, Mitglied im UN Global Compact zu werden oder vergleichbare Zertifizierungen zu erhalten. Eine Mitgliedschaft in einer Nachhaltigkeitsinitiative wird entsprechend mit Punkten im Lieferantenbewertungsbogen belohnt. Die Anzahl der Punkte entscheidet am Ende darüber, ob ein Lieferant der cyber-Wear Heidelberg GmbH als A, B, oder C Lieferant eingestuft wird. Langfristig möchten wir ausschließlich mit A Lieferanten zusammen arbeiten. Nach unserer Bestandsaufnahme im Jahr 2013 ergab sich, dass bereits 80% unserer Lieferanten Mitglied einer Nachhaltigkeitsinitiative sind bzw. eine Zertifizierung in diesem Bereich besitzen. Leider ist dieser Wert auf 75% im Jahr 2014 gesunken, was uns weiter ermutigt hat, noch mehr auf Lieferanten zuzugehen. Wir möchten in diesem Jahr noch mehr Lieferanten dazu motivieren, sich im Bereich Nachhaltigkeit zertifizieren zu lassen und so am Ende des Jahres 2015 einen Wert von 85% dokumentieren. Darüber hinaus konnte die cyber-Wear Heidelberg GmbH bereits in 2013 und 2014 und 2015 42 ihrer Lieferanten dafür gewinnen, die zehn Prinzipien schriftlich anzuerkennen. Für 2016 haben wir uns als Ziel gesetzt, 5-10 weitere Lieferanten schriftlich zur Einhaltung der zehn Prinzipien zu verpflichten. Über Lieferanten, die uns ihr Engagement im Bereich Nachhaltigkeit in einer geeigneten Form versichern, möchten wir zukünftig ein Großteil unserer Produkte beziehen. Auditierte Lieferanten haben 2014 einen Anteil von 53% am Einkaufsvolumen. In 2015 konnten wir diesen Wert auf großartige 62% steigern. Diesen Wert möchten wir 2016 auf 65% verbessern. Dies erreichen wir, in dem wir noch enger mit derart verlässlichen Partnern zusammenarbeiten und weitere Hauptlieferanten auditieren. Der Anteil am Einkaufsvolumen bei Lieferanten, die eine Unterschrift unter die zehn Prinzipien des UN Global Compact geleistet haben, betrug 2013 45% und 2014 bereits 53%. In 2015 wurde dieser Wert auf 64% gesteigert. Im Jahr 2016 möchte cyber-Wear Heidelberg GmbH diesen Wert auf min. 65% verbessern. Bei jeder Verhandlung werden daher die zehn Prinzipien dem Lieferantenvertrag zur Unterschrift beigelegt. Kommt es bei Lieferanten dennoch zu Verletzungen der Menschenrechte, Kinder- und Zwangsarbeit oder Korruption, so wird die Zusammenarbeit mit diesen Lieferanten sofort beendet. Stakeholder können sich jederzeit an den CPO der cyber-Wear Heidelberg GmbH wenden und entsprechende Fälle melden. Führt der CPO ein Audit bei Lieferanten durch, achtet er penible darauf, dass ein Arbeitsumfeld gemäß den zehn Prinzipien gegeben ist. Neben den bereits genannten potenziellen Problembereichen achtet er auf die Arbeitsbedingungen im Allgemeinen, Sicherheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz, Arbeitsplatzgestaltung und Arbeitszeitenregelungen sowie die Vergütung der Mitarbeiter des Lieferanten. Bei den bereits durchgeführten Audits kam es dabei zu keinen nennenswerten Abweichungen. Egal ob ein Audit vor Ort stattfindet oder nicht, verlangt die

Managing Director:
Steven Baumgaertner
Roman Weiss

HRB 336623
Amtsgericht Mannheim

cyber-Wear Heidelberg GmbH
Dieselstrasse 2
69221 Dossenheim, Germany
Fon +49(0)6221 7590-500
Fax +49(0)6221 7590-555
info@cwmail.org - www.cyber-Wear.de

cyber-Wear von ihren Lieferanten zudem Informationen darüber, ob diese Umweltschutzrichtlinien implementiert haben. Im Jahr 2013 traf das auf 70% der Lieferanten zu und im Jahr 2014 bereits auf 80%. In 2015 konnten wir den Wert von 80% halten. Durch entsprechende Punkte im Lieferantenbewertungsbogen möchte die cyber-Wear Heidelberg GmbH 2016 noch mehr Lieferanten dazu anhalten, Umweltschutzrichtlinien zu implementieren. Am Ende des Jahres sollen es weiterhin min. 80% der Lieferanten im Umweltschutz aktiv sein. Des Weiteren verfolgen wir auch entlang der Lieferkette das Ziel, Abfall zu reduzieren und kommunizieren daher an Lieferanten, dass diese von unnötigen Verpackungsmaterialien absehen sollen. Erfasst wird der Abfallanfall, der durch eine andere Verpackungsart vermeidbar wäre, über das Reklamationsmanagement. Für 2013 und 2014 wurden keine Fälle unnötiger Verpackung gemeldet. In 2015 wurde ein Vorfall gemeldet, wo zu große Kartonage für eine Versandaktion genutzt wurden. Schließlich verlangen wir von Lieferanten bei der Aushandlung neuer Verträge die Unterschrift unseres „Code of Conduct", um uns damit vor Korruptionsversuchen abzusichern. 35 unserer Lieferanten haben den Code of Conduct bereits unterzeichnet. Am Ende des Jahres 2016 möchten wir 35 Unterschriften unserer Top 50 Lieferanten vorweisen.

Nachhaltigkeit

Auch in Zukunft bekennt sich die cyber-Wear Heidelberg GmbH zu den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und wird weitere Maßnahmen einleiten, um die internationalen Menschrechte im Unternehmen zu schützen, Arbeitsnormen einzuhalten und zu fördern, ein nachhaltiges Umweltbewusstsein zu generieren und neue Umweltschutzmaßnahmen einzuleiten sowie Korruption jeglicher Art zu bekämpfen. Diese Prinzipien fördern wir in unserem vollen Einflussbereich und werden daran mitwirken, sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um unsererseits eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung zu garantieren und um eine Gesellschaft zu schaffen, die sich an den Zielen der Vereinten Nationen orientiert.

Managing Director:
Steven Baumgaertner
Roman Weiss

HRB 336623
Amtsgericht Mannheim

cyber-Wear Heidelberg GmbH
Dieselstrasse 2
69221 Dossenheim, Germany
Fon +49(0)6221 7590-500
Fax +49(0)6221 7590-555
info@cwmail.org - www.cyber-Wear.de